

Sportlicher Jahresrückblick des Ju-Jutsu Club Bildstock e.V.

Das Jahr 2020 fing eigentlich ganz gut und normal an. Im Februar konnten sieben Kinder und ein Erwachsener die Prüfung zum 9.Kyu ablegen und von fünf Kindern und einem Erwachsenen wurde die Prüfung zum 8.Kyu erfolgreich gemeistert.

Auch unsere jüngsten Sportler, die Bambinis zeigten bei ihrer ersten Prüfung zum Karate Hase was sie schon gelernt hatten. Die Motivation war hoch, die Teilnehmer zahlreich, so konnte das Jahr weiter gehen. Doch dann kam die Schließung wegen Covid-19. Lockdown und Einstellung des Trainingsbetriebes. Eine Katastrophe für jeden kleinen Verein. Am meisten traf es die Kinder. Um ihnen weiter die Freude an unserem Sport zu erhalten und die Zeit so gut es geht zu überbrücken brauchte es Ideen.

Die großen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bekamen Arbeitsblätter und selbstgedrehte Videos zur Verfügung gestellt. Auch wurde ein erster Versuch eines Onlinetrainings gestartet. Dieser verlief aber nicht befriedigend, da fehlende Technik, schlechte Verbindung und Unwissenheit auf Dauer keinen Spaß machten.

Für die Bambinis wurden Bastel- und Beschäftigungsideen verschickt. Zwei Pen & Paper Storys wurden für sie geschrieben und ausgearbeitet. Pen & Paper kennt man normalerweise mit Würfeln und Spielleitern, etwa bei Spielformaten wie „das schwarze Auge“. Hier wurden die Eltern zu den Spielleitern. Die Würfelaktionen wurden durch Karate oder Sportübungen ersetzt und so wurden unsere Pen & Paper Abendteuer zur interaktiven Vorlese-Mitmach-Geschichten. Wer bis zum Ende durchhielt wurde mit einer Urkunde belohnt.

Bereits am 15.Mai 2020 konnte unter strengen Auflagen das Outdoortraining der Kinder starten. Erwachsene und Bambinis mussten noch etwas Geduld aufbringen.

Ein Parkplatz wurde zum Trainingsplatz. Vier Parkeinheiten wurden für je ein Kind markiert und durch Markierungskegel gesichert. In festen, zeitversetzten Kleingruppen konnte so unter Einhaltung der Maßnahmen trainiert werden. Fast einen Monat später durfte das Outdoortraining der Erwachsenen beginnen.

Im Mai wurde für die Kinder des Vereins beider Sparten ein Mal- und Bastelwettbewerb ausgeschrieben. Zu gewinnen gab es Schlüsselanhänger, T-Shirts und Trainingsgeräte wie Springseile und vieles mehr.

Im Juli durften auch die Bambinis auf dem Parkplatz aktiv werden. Mit Mama oder Papa zusammen im Team bewältigten sie unsere Stationen-Sommer-Olympiade. Mit Laufkarte bewaffnet starteten sie voller Eifer in den Parcours auf dem Parkplatz. Eine Station erfolgreich absolviert bedeutete einen Stempel auf der Laufkarte. Zum Schluss strahlende Gesichter der Kinder und der Erwachsenen. Es gab eine Olympia Urkunde für die Kinder und Sekt für die Erwachsenen. Kleiner Wehrmutstropfen, der Sekt war natürlich alkoholfrei.

Die Bambinis mit Mamas durften in den Sommerferien schon wieder ran. Selbstbehauptung und Gewaltprävention stand auf dem Plan. Und so schallten die Rufe der Jüngsten „Stopp, ich will das nicht“ laut, bestimmt und voller Stolz über den Hoferkopf.

Parkplatzprüfung sieht man auch nicht alle Tage. So hatten unsere drei Prüflinge der Kindergruppe einen regen Zuschaueranteil. Geprüft wurde 2x der 8.Kyu und 1x der 9.Kyu. Alle drei zeigten eine gute Leistung. Durch die Corona Einschränkungen wurde auf die Kumiteeinheit verzichtet. Wurde aber vor dem Lockdown bereits gut trainiert und so im Vorfeld auch gesichtet.

Die Halle wurde endlich wieder geöffnet. Die Bambinis, die Kindergruppe und die Gruppe der Erwachsenen durchlebte einen wahren Frühling. Anfragen von allen Altersklassen, ob wir noch Platz im Training hätten mussten schließlich bei den Bambinis und Kindern verneint werden, da die Corona Maßnahmen keine weitere Aufnahme mehr zu ließen. So wurde die Kindergruppe weiter unterteilt. Die Sparte Karate des Ju-Jutsu Clubs Bildstock e.V. erfreut sich nun an einer Bambini Gruppe im Alter von 3 bis 5 Jahren, der Kindergruppe 1, ab 5 Jahre und Anfänger, sowie an einer Kinder- und Jugendgruppe 2 für Fortgeschrittene. Auch die Erwachsenen haben sich nahezu verdoppelt und trainierten nun für die nächsten Prüfungsziele.

Dann wurde der nächste Teillockdown angekündigt. Die geplanten Prüfungen wurden überdacht und nach Möglichkeit um ein oder zwei Wochen vorgezogen. Am letzten Tag vor der Hallenschließung konnten so noch erfolgreich interne und offizielle Prüfungen abgenommen werden. Es wurde 14x die Sternenprüfung Stufe 1 bei den Bambinis und Mamas abgenommen. 3x Sternenprüfung Stufe 1 in der Kindergruppe 1. 1x Sternenprüfung der Stufe 2 in der Kindergruppe und 2x Sternenprüfung Stufe 1 bei den Erwachsenen. Zusätzlich wurden 2 Medaillen in der Kindergruppe 1 wegen „Unterstützung der Freunde“ vergeben.

Leider reichte es nicht die Prüfungen der Kindergruppe 2 und die Prüfungen der Erwachsenen durch zu führen. Sie waren noch nicht so weit, dass eine sichere Prüfung hätte stattfinden können.

Seit der Schließung im Herbst wird nun Onlinetraining angeboten. Das Training läuft für beide Sparten des Vereins. Neue Technik, stabile Internetverbindung und neu angeeignetes Wissen sorgen dafür, dass es auch ohne Halle und Parkplatz weiter gehen kann. Selbst wenn die Werte fallen sollten, werden die Bambinis vorerst nicht zum Regeltraining zurück kehren können. Sie bereiten sich auf eine speziell für sie zugeschnittene und ausgearbeitet Onlineprüfung vor. Die anderen Gruppen arbeiten gewissenhaft an ihren Techniken um bald wieder auf Parkplatz, Park oder sogar in der Halle trainieren zu können.

Es bleibt zu hoffen, dass das bereits angebrochene Jahr mehr gute, wie schlechte Überraschungen bereit hält. Unser Verein lebt. Weil Vorstand, Trainer, Sportler und Angehörige bereit sind neue Wege zu gehen. Neue Wege bedeuten mehr Arbeit, mehr Einsatz jedes Einzelnen und neue Ergebnisse. Diese müssen geprüft und ausgewertet werden. Aber die Freude und Begeisterung der Kinder ist es wert. Auch eine Zusammenarbeit der verschiedenen Sparten ist wünschenswert. Ju-Jutsu und Karate, keine Konkurrenz im eigenen Verein, sondern eine Bereicherung für die Sportler auf ihren neuen Wegen.

Michaela Georg